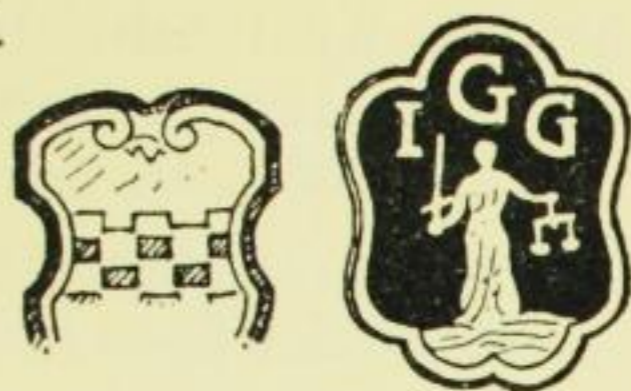


Zwei Altarleuchter, Zinn, 62 cm hoch. Auf einem in Klauenfüßen auslaufenden Dreifuß ruht ein reich profilierter Stiel.

Auf dem Fuße bez.: Verehret der Kirche / Johann Gottlob Kubitz / Kirch Vater / 1.7.9.3.

Gemarkt mit Bautzner Beschau und nebenstehender Marke.



Denkmäler.

Denkmal des Bohuslaus Tuppauer (siehe Nachtrag).

Denkmal der Klara Korona Crusius geb. Gumprecht, † 1667. Rechteckige Sandsteinplatte, 80 cm breit, 140 cm sichtbare Höhe.

Mit vierpaßförmiger Inschrifttafel. Oben in den Zwickeln Wolken, aus denen Strahlen hervorbrechen. Dazwischen eine Krone; darunter ein Band mit unlesbarer Inschrift. Der untere Teil steckt in der Erde.

Die Inschrift lautet:

Allhier ruhet in Gott / mit Ihrem Söhnleī (?) H . . . Die weyl. Edle viel Ehr und / Tugend reiche Fr. Clara Corona / gebohrne Gumprechtin Tit. Herrn M. Johan / Christoph C . . . damaligen Evangelischen Predi / gers der Christlichen Gemeine in Cunewalda Hertz / Treu gewesene Eheliebste welche am 27. Novemb. / 1647 zu Budissin Ehelich gebohren, am 30. Nov. / 1665 daselbst Christlich vermählet, am 6. Septemb. / früh gegen 1 Uhr 1667 nach dem Ihr Gott / des Tages zuvor umb 12 Uhr ein Todtes Söhn / lein gegeben allhier im wahren Glauben an Jesu / blutiges Verdienst im 20sten Jahr Ihres Alters / seligst eingeschlaffen, und am 9. Sept. Christlich / bey ansehendlicher Begleitung zu Ihrer Ruhe / in diese Grufft beygesezt worden, mit verlangen / Erwartende der frölichen Aufferstehung / zum Ewigen Leben. —

Leichen Text Ps. 73. Wenn ich nur Dich habe usw.

An der östlichen Kirchhofsmauer, am Eingange.

Denkmal der Johanna Elisabeth von Riedinger, † 1686.

Rechteckige Sandsteinplatte, 90 zu über 160 cm messend.

Ein Mädchen in der Kleidung der Zeit legt die Hand auf einen Totenkopf, den vorn geteilten Rock mit der Linken zurücknehmend. In den Ecken die Wappen derer

von Riedinger,

von Warnsdorf (Demritz?),

von Rechenberg,

von Büнау.

Unter dem Sims, auf dem das Mädchen steht, die rechteckige Inschrifttafel, bez.:

Allhier Lieget und ruhet in Gott sanfft / und seelig die Weilandt Hoch Edel gebohrne Jungfer Jungfer Johanna Elisabeth von Riedingerin (?) / ward gebohren . . . Ao 1659 (?) d. 17. Septbr. / , starb . . . (16)86 . . .

Das übrige unlesbar. Die hier Bestattete war wohl zweifellos die Schwester des 1757 verstorbenen Johann Karl von Riedinger. Es überrascht daher, daß hier das Warnsdorfsche Wappen für die Mutter gegeben ist, dort aber das sehr ähnliche Demritzsche.

An der Ostmauer des Kirchhofs.

Denkmal eines von Riedinger.

Rechteckige Sandsteinplatte, 55 : 115 cm messend.